

VERKEHRSUNFALL – LKW FUHR GEGEN BRÜCKE

Auf der B317 – im Bereich Mölbling verunglückte ein LKW: Mehrere Tonnen Futtermittel entluden sich auf die Fahrbahn. Auch ausgetretenes Öl musste gebunden werden.



Am Donnerstag, dem 24. Februar 2005 um 16:35 Uhr wurden mittels Sirene und Personenrufempfänger die Feuerwehr Meiselding sowie die Feuerwehr Althofen alarmiert. Die Einsatzmeldung lautete: „Aufräumarbeiten nach einem LKW-Unfall auf der B317 – Bereich Mölbling“

erwehrt von der Fahrbahn beseitigt. Da auch große Mengen an Öl sowie Treibstoff ausgetreten waren, wurde der Landeschemiker verständigt. Nach Aufbringen von Ölbindemittel bestand für die Umwelt keine Gefahr mehr. Die Bergung des Sattelschleppers sowie die Aufräumarbeiten dauerten bis 22:00 Uhr.



Der LKW-Zug wurde schwer beschädigt

EINSATZKRÄFTE

FF Althofen mit RLF-A 2000; TLF-A 4000; DLK-24; KLF-A; MTF; Ölwehreinrichtungen, 25 Mann

FF Meiselding mit RLF 2000 sowie LF
Gendarmerie
Landeschemiker

Straßenverwaltung
Priv. Abschleppdienst

FM Wilhelm Mitterdorfer,
FF Althofen – Fotos: FF Althofen



VERKEHRSUNFALL B 83 – ORTSGEBIET LANDSKRON

Gegen 06.45 Uhr ereignete sich auf der B 83 im Ortsgebiet von Landskron ein schwerer Verkehrsunfall mit zwei Verletzten.

Kurz nach der Autobahnbrücke in Richtung Zauchen krachten zwei Fahrzeuge zusammen.

Die Lenkerin des Kleinwagens wurde in ihrem Fahrzeug eingeklemmt. Durch Vornahme aller hydraulischen Rettungsgeräte aus dem Bergfahrzeug der Hauptfeuerwache Villach war es der Hauptfeuerwache Villach und der eingesetzten Feuerwehr Zauchen rasch gelungen, die eingeklemmte Lenkerin zu bergen und dem Roten Kreuz Villach zu übergeben.



LKW UMGEKIPPT

Ein LKW-Zug war aus unbekannter Ursache von der Fahrbahn abgekommen, mit der Leitwand kollidiert und danach gegen eine Betonleitwand und einen Brückenteil gefahren. Der LKW stürzte um und mehrere Tonnen von getrocknetem Futtermittel landeten auf der Fahrbahn. Der Lenker wurde bei diesem schweren Unfall nicht verletzt, jedoch entstand am Fahrzeug Totalschaden.

EINSATZ

Die verbleibende Ladung wurde mit Hilfe eines Futtermittelvertriebsunternehmens aus Meiselding umgepumpt. Der Rest wurde von der Feuerwache von der Fahrbahn beseitigt.



Die eingeklemmte Lenkerin konnte mittels hydraulischem Bergegerät befreit werden

Ausgelaufener Schadstoff wurde mittels Ölbindemittel gebunden. Im Einsatz standen insgesamt fünf Fahrzeuge und 15 Mann der Villacher Wehren.

Die eingeklemmte Lenkerin konnte mittels hydraulischem Bergegerät befreit werden